



InMemoriam

bestatten begleiten begegnen

Veranstaltungsprogramm 1. Halbjahr 2019

Kunstaussstellung „So?...oder so? Der zweite Blick“

Ausstellung der Körper-Kunst-Therapeutin Inge Vanhoof

Die Künstlerin beschreibt ihre Arbeit wie folgt: „Perspektivwechsel“ ist mein künstlerisches Thema, dem ich mich in Form von Holzbildhauerei, Malerei und Fotografie nähere. Dabei inspirieren mich oft auch Materialien, die ich im Alltag vorfinde.

In der jetzigen Ausstellung, die den Schwerpunkt auf Fotografien legt „spiele ich mit dem Auge“. Polaritäten, Entfremdungen, Spiegelungen, Umkehrungen und Verwandlungen schaffen Verwirrung. Dadurch wird bei den Betrachter*innen eine innerliche Bewegung ausgelöst, die zum vertieften „Sehen“ einlädt. So kann ein „Gespräch“ jenseits der Spache entstehen.

Künstlerin: Inge Vanhoof

Zeit: Vernissage: Donnerstag, 24. Januar 2019 um 18.00 Uhr, Ausstellungsdauer: 24.1. – 26.04.2019
Besuche sind, nach vorheriger telefonischer Absprache, herzlich willkommen.

Filmabend: „Nice places to die“

Der Film des Regisseurs Bernd Schaarmann, Sohn eines Bestatters, begleitet Menschen auf drei Kontinenten, die mit den Toten ein Stück ihres Lebensweges teilen. Dabei rücken Fragen in den Blick wie z.B.: Fördert der hautnahe Kontakt mit den Toten und das Leben auf dem Friedhof den menschlichen Gemeinsinn und das soziale Miteinander? Ist der Friedhof nicht nur die letzte Stätte des einen, sondern eine Chance auf ein neues Leben des anderen? Von der malerischen Bergwelt Argentiniens über das quirlige Manila und dem erdig-schweren Kairo bis zur tropischen Exotik Sulawesi - "Nice Places to die" nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise an Orte, die alle etwas gemeinsam haben: das Leben!

Vorführung des Films mit einem Gläschen Wein oder Saft und Knabbereien – fast wie im Kino!

Vorführende: Lisa Höfflin

Zeit: 12. Februar 2019 um 19.00 Uhr

Vorsorge-Café

Fragen Sie Ihre Bestatterin! Bei einer guten Tasse Tee oder Kaffee möchten wir, die Aachener Bestatterinnen, informieren über alle Fragen rund um die Bestattung. Was muss, was kann und und was darf ich tun, wenn jemand gestorben ist? Das Vorsorge-Café ist eine gute Gelegenheit, sich den Themen Tod und Sterben behutsam zu nähern und sich zu informieren.

Referentin: Regina Borgmann

Zeit: mittwochs, jeweils 15.00 – 16.30 Uhr, am 20. Februar, 24. April, 26. Juni 2019



InMemoriam

bestatten begleiten begegnen

Veranstaltungsprogramm 1. Halbjahr 2019

eiflish folk: Lieder, die das Leben schrieb

Das Duo "eiflish folk" freut sich, Sie im Bestattungshaus mit einem abwechslungsreichen Konzert begrüßen zu dürfen. Wir lassen Harfe, Concertina, Banjo, Mandoline, Gitarre, Flöten und auch die Stimme für Sie erklingen. Traditionelle Lieder in irisch, englisch und deutsch erzählen vom Leben heute und in alten Zeiten: mal sprudelnd vor Fröhlichkeit, mal voller Sehnsucht und Hoffnung. Zeitlose Geschichten – gefühlvoll dargeboten.

Künstlerinnen: Renate Müller und Christiane Bäcker, Monschau

Zeit: Freitag, 12. April 2019 um 19.00 Uhr

Von Isis bis Ursula – Göttinnen und weibliche Heilige: Führung in St. Ursula, Köln

Bis in das 4. Jahrhundert hinein war Köln eines der wichtigsten Zentren der Isis-Verehrung nördlich der Alpen. Die Kirche St. Ursula steht am Ort eines früheren Isis-Heiligtums und symbolisiert damit eine Kontinuität in der Verehrung weiblicher Heiliger. Wie sich die Legende der Heiligen Ursula in Köln bis hin zur Erhebung Ursulas zur Stadtpatronin entwickelte und welcher Art der Einfluss von Frauen auf die Religion in Köln war, sind wichtige Aspekte dieser Führung. Als Besonderheit wird uns auch die so genannte „goldene Kammer“ der romanischen Kirche aufgeschlossen. Sie dürfen gespannt sein! Diese Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Kölner Frauengeschichtsverein. **Anmeldung erbeten bis zum 10. Mai 2019**

Referentin: Heike Rentrop, Kunsthistorikerin

Zeit: Samstag, 18. Mai 2019, Treffpunkt Bahnhof Rothe Erde um 9.30 Uhr

Kosten: 12,00 Euro für die Führung, die Fahrtkosten übernimmt InMemoriam

Wie Abschied gelingt – Vorträge und Gesprächsrunden auf Anfrage

Wir können den Tod als natürlichen Teil unseres Lebens betrachten, denn Leben und Tod gehören zu unserem menschlichen Dasein. Um die Zeit vom Eintritt des Todes bis zur Bestattung als tröstend und heilsam zu erleben, braucht es Zeit und einfühlsame Begleitung. Unserer Erfahrung nach unterstützt ein bewusstes Abschied nehmen den Trauerweg auf gute Weise. Mit der Veranstaltung können Sie sich dem Thema Abschied annähern. Wir bieten Ihnen Gelegenheit, Informationen und Möglichkeiten zu sammeln, die uns in einer solchen Verlustsituation begegnen. Freundeskreise, Azubis in der Kranken- und Altenpflege, Hospizmitarbeitende, Kinderbetreuungsteams, Seniorentreffs u.a. können einen Termin mit uns abstimmen.

Referentinnen: Regina Borgmann & Lisa Höfflin

Über eine Spende für eine der Frauenberatungsstellen in Aachen freuen wir uns.

**Ist kein Ort angegeben, findet die jeweilige Veranstaltung
im Bestattungshaus InMemoriam statt: Eifelstraße 1b, 52068 Aachen.
Das kulturelle Angebot ist kostenfrei oder entsprechend ausgewiesen.**

